



DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG AGILITY 2025 *DVG BUNDES-JUGEND-SIEGERPRÜFUNG AGILITY 2025* *DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG PARA-AGILITY 2025*

Ausrichter: **DVG LV Saarland**
<https://www.dvg-lv-saarland.de>

Austragungsort: Glück Auf Stadion Ensdorf
Im Sportzentrum, 66806 Ensdorf
49.3132168372008, 6.78698678981528

DVG BSP PARA Agility 13. September 2025
DVG BJSP Agility 13. September 2025
DVG BSP Agility 13. & 14. September 2025

Inhaltsverzeichnis

1.	BSP, BJSP & Para Agility.....	2
1.1.	Qualifikationszeitraum / Meldeschluss	2
1.2.	Meldungen	2
1.3.	Ablaufplan	2
1.4.	Gesamtkontingent.....	2
1.5.	Allgemeine Regeln.....	3
2.	BSP Agility	4
2.1.	Teilnehmer	4
2.2.	Durchführung BSP 2025:	4
2.3.	Finale	4
3.	BJSP	5
3.1.	Teilnehmer	5
3.2.	Durchführung BJSP 2025:	5
4.	BSP Para Agility	6
4.1.	Allgemeines	6
4.2.	Teilnehmer	6
4.3.	weitere Rahmenbedingungen	6
5.	Allgemein	7

1. BSP, BJSP & PARA AGILITY

1.1. QUALIFIKATIONSZEITRAUM / MELDESCHLUSS

(Auszug aus der DVG Ordnung BSP/BJSP Agility)

Der Qualifikationszeitraum (12 Monate) erstreckt sich auf den Zeitraum vom 01. Juli des Vorjahres bis einschl. 30. Juni des Jahres der BSP, BJSP & Para Agility – **(01.07.2024 bis 30.06.2025)**

Meldeschluss ist der **07. Juli (Maileingang beim LV OfA)** vor dem Veranstaltungstermin.

1.2. MELDUNGEN

(Auszug aus der DVG Ordnung BSP/BJSP Agility)

Die Teilnehmer werden von den Landesverbänden direkt an den OfA-DVG gemeldet. Der Landesverband regelt eigenverantwortlich, wer die Meldungen gegenzeichnet. Dem Meldeschein sind Kopien der DVG-Leistungsurkunde beizufügen. Bei Para Teams ist zusätzlich eine Kopie des Bescheides über den GdB des Hundeführers beizufügen. Die Meldeunterlagen werden dem OfA-DVG als pdf-Datei zur Verfügung gestellt. **Zusätzlich ist es erforderlich, dass sich die Teilnehmer unter www.webmelden.de für die Veranstaltung anmelden. Dies nach Meldeschluss, Anfang Juli, Hinweis bei Veröffentlichung Qualifikationslisten beachten.**

Das **Meldegeld** je Team beträgt **20€** und ist **vom Teilnehmer** nach Veröffentlichung und Bekanntgabe der Teilnehmerliste auf das Konto des Ausrichters zu überweisen.

Das Meldegeld für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres trägt der DVG.

Die Meldegelder verbleiben beim Ausrichter. Es werden nur Teams in der Startliste erfasst, für die das Meldegeld nach Anforderung durch Veröffentlichung der Meldeliste und Kontodaten auf das Konto des Ausrichters eingezahlt wurde.

1.3. ABLAUFPLAN

Samstag:

- Vorläufe BSP Agility S/M/I/L
- BJSP Agility / Jumping S/M/I/L
- PARA Klassen Agility / Jumping S/M/I/L
- Siegerehrung PARA, BJSP und Vorläufe BSP Agility

Sonntag:

- Vorläufe BSP Jumping S/M/I/L
- Finalläufe BSP
- Siegerehrung

1.4. GESAMTKONTINGENT

Das Gesamtkontingent ist auf 200 Teilnehmer begrenzt. Die Verteilung der Größenklassen wird auf Grundlage der Starterzahlen des Vorjahres vom DVG-OfA für den nächsten Qualifikationszeitraumes festgelegt.

1.5. ALLGEMEINE REGELN

Die Teilnehmer sind für die persönliche körperliche Leistungsfähigkeit und für die Gesundheit ihrer Hunde eigenverantwortlich. Sie haben die erforderlichen veterinärpolizeilichen Unterlagen mitzuführen. Gleiches gilt für den Mitgliedsausweis des Hundeführers, Mitgliedsausweis des Hundeeigentümers (falls abweichend vom Hundeführer) und die DVG Leistungsurkunde. Ohne den Nachweis dieser prüfungsrelevanten Unterlagen wird der Hundeführer nicht zum Wettkampf zugelassen.

Während der Starts ist das Tragen der ausgegebenen Startnummer verpflichtend.

Die Teilnehmer treten zum Wettkampf und zur Siegerehrung in angemessener sportlicher Kleidung an.

Die Siegerehrung ist Bestandteil der Veranstaltung. Die Anwesenheit der Teilnehmer ist Pflicht. Das unentschuldigte Fernbleiben von der Siegerehrung kann zum Ausschluss zukünftiger Meisterschaften innerhalb des DVG führen.

Hundeführer, die zum im Zeitplan vorgesehenen Zeitpunkt nicht zur Vorführung ihres Hundes antreten oder nach zweimaligem Aufruf nicht wettkampfbereit sind, werden von der Veranstaltung ausgeschlossen. Gleichfalls können Teilnehmer bei Verstößen gegen die PO oder bei Störung der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung zeitweise oder vollständig ausgeschlossen werden. Die Entscheidung hierüber obliegt der Veranstaltungsleitung.

Die Meldeunterlagen der platzierten Teams sowie Stichproben der restlichen Teilnehmer werden von dem Prüfungsleiter kontrolliert. Sollte die Teilnahme an der BSP durch fehlende Qualifikationen nicht erreicht sein, wird das Team ggf. auch nachträglich disqualifiziert.

2. BSP AGILITY

2.1. TEILNEHMER

(Auszug aus der DVG Ordnung BSP/BJSP Agility)

Startberechtigung:

- 2.1.1. Die vier Bundessieger des Vorjahres (selbes Team Hundeführer/Hund Kategorie L, I, M, S). Diese Teams gehen nicht zu Lasten des Gesamtkontingentes.
- 2.1.2. Jeder Landesverbandssieger (Kategorie L, I, M und S) in der Kombination Stufe A3 und J3 des aktuellen Sportjahres.
- 2.1.3. Die restlichen Teilnehmer werden nach folgendem Leistungsprinzip ermittelt:
 - Jedes Team meldet mit seinen im Qualifikationszeitraum erworbenen besten 6 Ergebnissen innerhalb von VDH termingeschützten Veranstaltungen unter mindestens drei verschiedenen VDH/FCI-Richtern.
 - In den Ergebnissen müssen mindestens 4 A-Läufe enthalten sein
 - Für ein V0 werden Punkte vergeben: V0 1.Platz 10 Punkte; V0 2.Platz 6 Punkte; V0 3.Platz 4 Punkte; V0 ohne Platzierung 2 Punkte.
 - Die Teams mit den höchsten Punktzahlen bis zur Erreichung des Kontingentes sind startberechtigt
 - Alle gemeldeten, punktgleichen Teams im letzten Rang werden als Überhang gewertet und sind startberechtigt

2.2. DURCHFÜHRUNG BSP 2025:

Die Bundessiegerprüfung besteht aus zwei Qualifikations- und einem Finallauf in Form eines A-Lauf. Die Vorläufe werden in Form einer A3- und einer J3-Prüfung und daraus resultierender Kombinationswertung ausgetragen.

Aus jeder einzelnen Rangliste (A-Lauf, Jumping und Kombinationswertung) qualifizieren sich die ersten 15% der gestarteten Teams für das Finale.

Für den Finallauf qualifizieren sich mindestens 10 Teams und maximal 40% der zur BSP zugelassenen Teams. Qualifiziert sich ein Team in mehr als einem Qualifikationslauf oder ist als Titelverteidiger gesetzt, so hat dies kein Nachrücken der dahinter rangierten Teams zur Folge. Entsprechend reduziert sich die Anzahl der direkt qualifizierten Teams. Die noch freien Finalplätze werden an die bestplatzierten Teams aus der Kombinationsrangliste vergeben.

2.3. FINALE

Das Finale wird in einem Agility-Lauf ausgetragen. Das Startfeld des Finales der Bundessiegerprüfung setzt sich zusammen aus den qualifizierten Teams der Vorläufe und den Vorjahressiegern.

Das Siegerteam des Finallauf ist Bundessieger seiner Kategorie.

3. BJSP

3.1. TEILNEHMER

(Auszug aus der DVG Ordnung BSP/BJSP Agility)

Startberechtigung:

- 3.1.1. Die vier Jugendsieger des Vorjahres (selbes Team Hundeführer/Hund Kategorie L, I, M, S). Diese Teams gehen nicht zu Lasten des Gesamtkontingentes.
- 3.1.2. Jeder Landesverbands-Jugendsieger (Kategorie L, I, M und S) in der Kombination Stufe A3 und J3 des aktuellen Sportjahres.
- 3.1.3. Die restlichen Teilnehmer werden nach folgendem Leistungsprinzip ermittelt:
 - Jedes Team meldet mit seinen im Qualifikationszeitraum erworbenen besten 6 Ergebnissen innerhalb von VDH termingeschützten Veranstaltungen unter mindestens drei verschiedenen VDH/FCI-Richtern.
 - In den Ergebnissen müssen mindestens 4 A-Läufe enthalten sein
 - Für ein V0 werden Punkte vergeben: V0 1.Platz 10 Punkte; V0 2.Platz 6 Punkte; V0 3.Platz 4 Punkte; V0 ohne Platzierung 2 Punkte.
 - Die Teams mit den höchsten Punktzahlen bis zur Erreichung des Kontingentes sind startberechtigt
 - Alle gemeldeten, punktgleichen Teams im letzten Rang werden als Überhang gewertet und sind startberechtigt
 - Alle Jugendstarter, die mit mindestens 10 Punkten melden sind startberechtigt und gehen nicht zu Lasten des Gesamtkontingentes.
 - Als Alternative zu der Qualifikation über die jeweilige Landesverbandsmeisterschaft ist für Jugendliche auch eine Qualifikation über das DVG Jugendsportfest möglich. Die Sieger des DVG-Jugendsportfestes qualifizieren sich direkt für die Bundes-Jugend-Siegerprüfung, sofern die dafür geforderte Wertnote/Punktzahl erreicht ist
 - Teilnehmer der BJSP sind alle Hundeführer, die am 01. Januar des Kalenderjahres der Veranstaltung, das 18. Lebensjahr (**Jahrgang 2007 und jünger**) noch nicht vollendet haben. Jugendliche, die das 16. Lebensjahr vollendet haben (**Geburtsjahr 2008 und 2007**) können freiwillig an der Senioren BSP teilnehmen, sofern sie die Qualifikationen für die BSP erreicht haben. Diese Entscheidung ist bindend, zukünftig kann der Jugendliche dann nicht mehr auf der BJSP starten und muss sich zur BSP qualifizieren. Eine entsprechende Willenserklärung ist auf dem Meldeschein zu vermerken.

3.2. DURCHFÜHRUNG BJSP 2025:

Die Bundes-Jugend-Siegerprüfung besteht aus zwei Qualifikationsläufen in Form eines A-Lauf und Jumping.

Das Siegerteam aus der Kombiwertung ist Bundesjugendsieger in der Kategorie.

4. BSP PARA AGILITY

4.1. ALLGEMEINES

- 4.1.1. Der Hundeführer ist schwerbehindert im Sinne des SGB IX oder einem Schwerbehinderten gleichgestellt mit einem GdB von mindestens 40 %. Der Nachweis in dieser Klasse erfolgt durch die Vorlage des Schwerbehindertenausweises oder des Feststellungsbescheides des Versorgungsamtes.
- 4.1.2. PARA 1:
diese Klasse ist für die Hundeführer, die unter die Zulassungsbedingungen unter A) fallen und im Schwerbehindertenausweis das Merkzeichen B, Bl, G oder aG eingetragen haben.
- 4.1.3. PARA 2:
alle restlichen Hundeführer, die unter die Zulassungsbedingungen unter A) fallen und nicht in die PARA 1 zugeordnet werden können.
- 4.1.4. In Anlehnung an das PAWC-Regelwerk werden innerhalb einer PARA-Klasse Teams aller Kategorien (small/medium/intermediate/large) zusammengefasst, wenn sich weniger als 3 Teams in einer Größenklasse befinden.

4.2. TEILNEHMER

Startberechtigung:

- 4.2.1. Die acht Para Sieger des Vorjahres (selbes Team Hundeführer/Hund Para 1, Para 2, Kategorie L, I, M, S). Diese Teams gehen nicht zu Lasten des Gesamtkontingentes.
- 4.2.2. Die restlichen Teilnehmer werden nach folgendem Leistungsprinzip ermittelt:
Das Team hat durch Eintrag in den Leistungsnachweis nachzuweisen, dass es innerhalb der Saison (siehe Qualifikationszeitraum) in VDH termingeschützten Veranstaltungen mindestens das folgende Ergebnis erzielte:
ein Lauf in der Leistungsklasse A1, A2 oder A3 mit mindestens einem „g“

4.3. WEITERE RAHMENBEDINGUNGEN

- 4.3.1. **Parcoursgestaltung für Menschen mit Behinderung**
Der Parcours ist mit höchstens 18 Hindernissen zu bauen. Der Schwierigkeitsgrad ist A1/A2. Es dürfen nicht mehr als zwei Geräte in gerader Linie zu laufen sein. Es ist darauf zu achten, dass zwischen den Hindernissen genügend Platz ist um mit einem Hilfsmittel zur Fortbewegung (Gehhilfen, Rollstuhl, Rollator etc.) ohne Probleme zu passieren.
- 4.3.2. **Wahl der Standardzeit der Strecke**
Die Standardzeit beträgt 1,5 m/s im A-Lauf und 2,0 m/s im Jumping.
- 4.3.3. **Festlegung der Maximalzeit für die Strecke**
Eine Maximalzeit wird nicht definiert.
- 4.3.4. **Ablauf der Prüfungen**
Dem Hundeführer ist es in der Klasse Para 1 gestattet Hilfsmittel, die seiner Bewegung dienen (Rollator, Gehstöcke, Rollstuhl etc.) in den Händen zu halten, vorausgesetzt, er nutzt diese oder ähnliche Hilfsmittel auch im Alltag zur Bewegung



5. ALLGEMEIN

Weitere Informationen zur BSP/BJSP/Para Agility erhalten sie in den nächsten Wochen auf der DVG-Homepage unter www.dvg-hundesport.de oder verlinkt über die Veranstaltungshomepage www.dvg-bsp-agility2025.de

Jürgen Schmidt, OfA/DVG
ofa@dvg-hundesport.de

Kontakt zum Ausrichter:
Email: ofa@dvg-lv-saarland.de